

GRÜNDACH

Nachhaltige Erholung

Am Ufer des Grevelingenmeers in Holland ist ein Ferienparadies entstanden: 72 **Strandvillen** mit EPDM-Abdichtungen und Gründächern laden hier zum entspannten Urlaub ein.

Text: Kirsten Ohlendorf | Fotos: Carlisle





▲ Umweltfreundliche Häuser fürs Naturschutzgebiet: Die holländischen Handwerker verwendeten fast ausschließlich natürliche Baustoffe und Farben



▲ Das neue Beach Resort von oben: Hier lässt sich prima Urlaub machen



▲ Unauffällig: Die Holzfassaden passen sich den umgebenden Sanddünen an

Das Hotel und Beach Resort Punt West liegt direkt am Strand des Grevelingenmeers, einer ehemaligen Meeresbucht an der niederländischen Küste, die von mehreren Inseln durchzogen ist. An der Westspitze der Insel Goeree-Overflakkee wurde nach einem Entwurf des niederländischen Architekturbüros Zeelenberg eine Hotelanlage mit 72 Strandvillen errichtet, die inmitten des 150 Hektar großen Naturschutzgebietes „De Punt“ eine Oase nachhaltiger Erholung bieten. Ursprünglich war hier ein vierstöckiges Hotel vorgesehen, doch die Architekten entschieden sich schließlich für ein Konzept, das die Anlage mit der umliegenden Landschaft in Einklang bringt. „Wir hatten so ein Gefühl, dass ein hohes Gebäude sich an dieser Stelle

»Die Holzfassaden der Häuser fügen sich sehr gut in die **Dünenlandschaft** ein.«

nicht mit der umliegenden Landschaft und der Weite des Sees vereinbaren ließe“, erklärt Jan-Paul Bron, Architekt und Inhaber von Zeelenberg Architectuur. Stattdessen schlugen sie vor, die historische Dünenlandschaft wiederherzustellen, die durch das Anlegen eines großen Sturmflutwehrs in den 1950er-Jahren verschwunden war. So entstand ein naturnahes Feriengebiet mit typischem Dünenbewuchs, in dem sich Besucher und Inselbewohner zu Hause fühlen, spazieren und schwimmen gehen können. In die wiederhergestellte Dünenlandschaft und rund um zwei neu angelegte Buchten fügen sich die neuen Hotelbauten, für die fast ausschließlich natürliche Baustoffe und Farben verwendet wurden, harmonisch ein.

Ganzheitlicher Ansatz

Beim Bau der Strandvillen wurde nicht nur konsequent auf die strikte Einhaltung der geltenden Richtlinien für ökologisches Bauen geachtet. Zeelenberg Architectuur arbeitet in seinen Projekten weiterhin auch nach dem ganzheitlichen Ansatz der „umfassenden nachhaltigen Entwicklung“. Bereits durch die Planung soll sichergestellt werden, dass die Nutzer, die natürliche Um-

gebung und die lokale Wirtschaft in einem ausgeglichenen Verhältnis von dem Projekt profitieren. Entsprechend wurde bei der Wahl der Materialien für das Beach Resort viel Wert auf Nachhaltigkeit gelegt.

Die Strandvillen wurden in Holzrahmenbauweise gefertigt, die Fassadenbekleidung besteht ebenfalls aus Holz. Die verwendeten Holzarten erfüllen allesamt folgende Anforderungen: Sie sind FSC- oder PEFC-zertifiziert, haben eine spezielle graue Farbe und altern optisch schnell. So erhalten die Gebäude eine treibholzartige Anmutung und fügen sich ganz natürlich in die sandgelben Dünenverwehungen ein. Als Ausgleich für die versiegelte Fläche wurden alle Gebäude der Anlage mit Vegetationsdächern versehen. Auf den Einsatz von Sonnenkollektoren wurde verzichtet, da diese nach Ansicht der Architekten das natürliche Bild der Häuser in der Landschaft

gestört hätten. Die Villen sind jedoch dank Dreifachverglasung und einer dicken Wärmedämmung sehr energieeffizient. Die nötige Heizenergie wird durch Wärmepumpen erzeugt, während der Strom von einer Windmühle bezogen wird.

Gute Gründe für EPDM

Den oberen Abschluss der 72 Strandvillen bilden zweischalige, mit PUR/PIR wärmedämmte und belüftete Dachkonstruktionen. Zwischen Unterschale und Wärmedämmung wurde zusätzlich eine Dampfbremse angeordnet. Die leicht geneigten Oberschalen bestehen aus OSB-Platten und bilden die Klebunterlage für die Dachabdichtung aus EPDM-Planen.

Architekten und Auftraggeber entschieden sich gemeinsam für eine EPDM-Abdichtung, weil die nicht nur den hohen Nachhaltigkeitsansprüchen gerecht wird, sondern auch für die weiteren besonderen Herausforderungen dieses Projekts geeignet ist. Bereits beim Materialeinsatz zeigen sich Vorteile, da das Elastomer einlagig verlegt wird. So lassen sich gegenüber zweilagig verlegten Dachabdichtungen deutliche Zeit- und Kostenersparnisse realisieren. >>>



Dämmung neu denken

Gut, wenn man alles rein bedacht hat. Im Entwurf, in der Planung, im Bau, in der Dämmung. Wir liefern PU-Komplettlösungen dafür. Innovativ, effizient und ökologisch überzeugend. Für alle Wetter, fürs ganze Leben. Für Sie. www.puren.com



Think pure. 50 Jahre puren.



▲ Zunächst wurde der Flächenkleber auf die OSB-Schalung aufgetragen



▲ Danach erfolgte die Ausrichtung der maßgeschneiderten EPDM-Planen

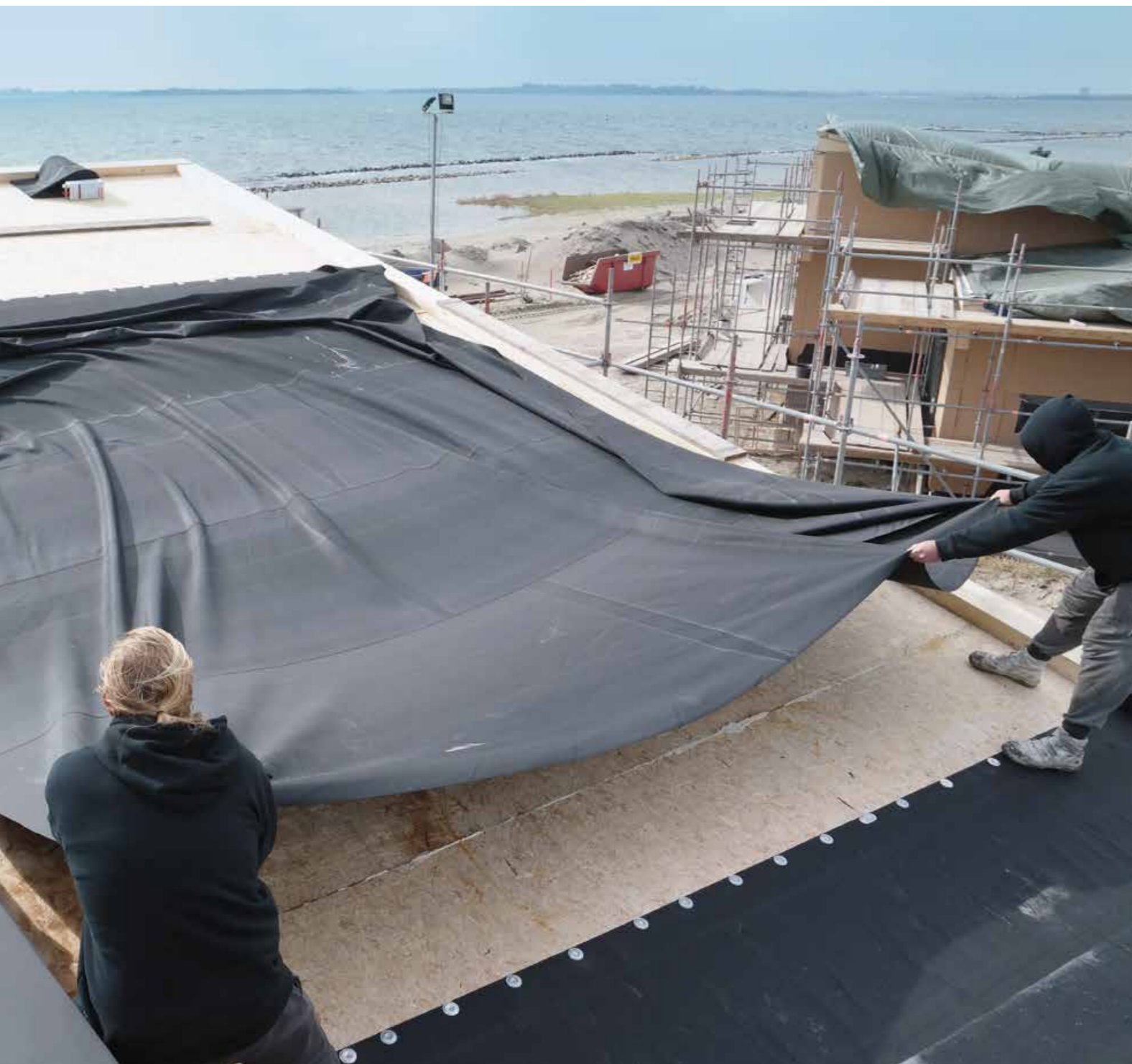


▲ Nach der Ausrichtung wurde die Plane mit dem Besen angedrückt



▲ Detailarbeit: Auftrag eines Kontaktklebers im Randbereich eines Dachs

▼ Das obere Ende der Plane hatten die Dachdecker zuvor mechanisch fixiert. Für jedes der 123 m² großen Dächer kamen zwei Teilplanen zum Einsatz



Der Werkstoff EPDM zeichnet sich durch ein dauerhaft elastisches Verhalten in Kombination mit einer hohen Alterungs- bzw. Witterungsbeständigkeit aus. So gilt für die in diesem Projekt verwendete EPDM-Dichtungsplane Hertalan Easy Cover von Carlisle eine prognostizierte Nutzungsdauer von mindestens 50 Jahren – ermittelt und bescheinigt durch das Süddeutsche Kunststoffzentrum Würzburg. Aufgrund seiner langen Haltbarkeit hat der Synthese-Kautschuk eine gute Ökobilanz und lässt sich zudem umweltschonend recyceln.

Maßanzug fürs Dach

Die Ausführung des Projekts in einer ländlichen Küstenregion erforderte eine schnelle Bauzeit und eine starke Witterungsbeständigkeit gegenüber dem feucht-salzigen Klima. Aufgrund der Holzrahmenbauweise sollte zudem unbedingt auf den Einsatz einer offenen Flamme bei der Verlegung der Dachabdichtung verzichtet werden. Die Hertalan-Planen werden werkseitig

»Die EPDM-Planen wurden im Hot-Bonding-Verfahren vorkonfektioniert.«

vorkonfektioniert, wie ein Maßanzug fürs Flachdach. Hierzu werden einzelne Bahnen im Hot-Bonding-Verfahren homogen und sicher zu großflächigen Planen verbunden. Durch die vorgefertigten Nahtfügen müssen auf der Baustelle nur noch etwa fünf Prozent der Nahtverbindungen manuell ausgeführt werden – per Heißluftverschweißung, ohne offene Flamme.

Für die Gründächer wurde zudem eine wurzelfeste Abdichtung benötigt. Da das gesammelte Regenwasser über Infiltrati-

onssysteme in die Dünenlandschaft zurückgeführt wird, dürfen keine schädlichen Substanzen aus der Abdichtung austreten. Die verwendeten EPDM-Planen sind wurzelfest, FLL-geprüft sowie beständig gegen das Auslaugen chemischer Stoffe und damit für den Einsatz unter den Dachbegrünungen des Beach Resorts geeignet.

Gut geplant mit Planen

Mit den Abdichtungsarbeiten wurde der niederländische Dachdeckerbetrieb Maasdak B.V. beauftragt. Das Unternehmen bringt jahrelange Erfahrung in der Verarbeitung von EPDM mit und ist zertifizierter Dachpartner des Herstellers. Diese zertifizierten Handwerksbetriebe wurden in der Carlisle Academy intensiv in Theorie und Praxis der Verarbeitung von EPDM-Produkten geschult.

Die vorgefertigten Planen für die 72 Strandvillen wurden von den Dachdeckern per Lkw zur Baustelle transportiert. Pro Wohneinheit wurden 123 m² Planen

benötigt, insgesamt haben die Dachdecker somit 8856 m² EPDM-Planen verlegt. Um die Abdichtung auf die Dächer zu bringen,

kam ein Kran zum Einsatz. Aufgrund der recht großen Dachneigung hatte man sich entschieden, die Abdichtung auf jedem einzelnen Dach mit zwei Teilplanen vorzunehmen. Vor der Untergrundverklebung wurden diese Teilplanen zur Montagefixierung an ihrem oberen Ende mechanisch gegen Abrutschen befestigt. Anschließend erledigten die Handwerker die vollflächige windsogsichere Verklebung. Zum Abschluss wurden die Dachflächen mit Moos-Sedum-Platten begrünt.

„Das war einer unserer größeren Aufträge: Zwei Mitarbeiter haben rund zwölf Monate daran gearbeitet“, erzählt Jos Hollemans von Maasdak B.V. „Eine besondere Herausforderung lag im Transport der Planen zur Baustelle. Das Beach Resort liegt ja mitten im Naturschutzgebiet „De Punt“ und ist daher ein autofreier Ferienort. Wir haben aber für die Bauzeit eine Sondergenehmigung erhalten. Das Projekt kommt auf jeden Fall in die Top Ten unserer Referenzliste.“ ■

STECKBRIEF

Objekt/Standort:
Punt West Hotel & Beach Resort
NL-3253 ML Ouddorp

Auftraggeber:
DPP Vaestgoed Groep
NL-4301 AD Zierikzee und

Zeelenberg
Ontwikkelingsmaatschappij B.V.
NL-3253 ML Ouddorp

Architekt:
Architectenbureau Zeelenberg B.V.
NL-3253 ML Ouddorp

Dachdeckerarbeiten:
Maasdak B.V.
NL-2983 GT Ridderkerk

Produkte:
EPDM-Dichtungsplanen Hertalan Easy Cover (1,5 mm dick) sowie Klebstoffe Hertalan KS 143 und Hertalan KS 205

Hersteller:
Carlisle Construction Materials Europe
D-21079 Hamburg
www.ccm-europe.com